

VORHER

Ein relativ großer Raum in knalligem Gelb mit schwarzen Möbeln – hier kommt kaum Kuschelfeeling auf



Essbereich Geradlinige, dunkle Möbel, der Duschvorhang mit Fototaschen und die gelb gestrichene Wand lassen den Raum recht kühl und abweisend wirken. Frau Larisch und ihre Familie fühlten sich darin nicht wirklich behaglich, doch es fehlte ihnen an Ideen und Anregungen, wie sie ihn wohnlicher machen könnten



Wohnbereich Keine Vorhänge, kein Teppich, kein gemütliches Sofa – hier fehlte es eindeutig an schmuuseweichen Stoffen, die dafür sorgen, dass man sich geborgen fühlt. Der Ohrensessel mit dem passenden Hocker war zwar ganz gemütlich, aber nicht mehr wirklich up to date. Insgesamt standen die Möbel etwas wahllos im Raum

NACHHER

Die Fototapete mit der riesigen Mohnblüte (Corn Poppy 031090, Größe L, A.S. Création) ist der totale Hingucker und rückt den großen Esstisch, an dem Familie Larisch gern mit Freunden und Verwandten isst, optisch in den Mittelpunkt des Raumes. Das strahlende Rot wird mit den Sitzkissen (Hallö je 8,99 Euro, Ikea, www.ikea.de) wieder aufgegriffen. Der fluffige Teppich („Gaser“ ab 179 Euro, Ikea) und die farblich passenden Tischläufer wirken edel und dennoch behaglich



Große Vorher-Nachher-Wohnberatung Tapetenwechsel!

Mit viel Gespür und tollen Ideen zauberten wir Leserin Sabine Larisch ein Wohlfühl-Wohnzimmer

Etwas muss hier anders werden, dachte sich Sabine Larisch (45) immer wieder, wenn sie in ihrem Wohnzimmer saß oder den Tisch für Freunde deckte. An dem knallgelben Wandton, den sie vor mehr als 13 Jahren toll fand, hatten sie und ihre Familie sich längst sattgesehen. Die Couch war alles andere als bequem und die Deko mehr oder weniger wahllos über die Jahre zusammengetragen. „Das Schlimmste aber war“, sagte die Erzieherin, „dass mich mein Wohnraum total langweilte. Ich hatte aber keine Idee, was ich wie verändern könnte.“

Poppiger Blickfang in strahlendem Rot

Da kam die Umstyle-Aktion in der Lea wie gerufen: Zusammen mit dem Deutschen Tapeten-Institut suchten wir eine Leserin, die sich von uns ihr Wohnzimmer mit neuer Tapete und vielen tollen Deko-Ideen umgestalten lassen wollte. „Da muss ich mitmachen“, schoss es Sabine Larisch durch den Kopf. Sie bewarb sich, wurde prompt von uns ausgewählt und freute sich riesig! Schnell gingen wir gemeinsam in die Planung und erstellten ein Konzept für ihren neuen Wohlfühl(t)raum. Mittelpunkt und Herzstück sollte eine tolle Tapete hinter dem Essplatz sein. „Hier hatten wir jahrelang die Fotogalerie aus Plastik hängen. Das war eigentlich ein Duschvorhang, in den wir unsere Lieblingsfamilienfotos steckten. Die Idee fand ich witzig, später dann nicht

mehr so sehr. Ich wusste aber nicht, wie ich die kahle Wand stattdessen schmücken sollte“, erzählt die fröhliche Niedersächsin. Das wusste sie aber ganz schnell, als sie unter den Vorschlägen der Stylistin Susanne Helmold die Fototapete mit der riesigen Mohnblüte sah: „Die muss es sein!“, wusste sie sofort. „Sie wirkte warm, trendy und war rot – meine Lieblingsfarbe.“ Die nahm die Stylistin auch als Hauptakzentfarbe in ihrem Farbkonzept auf.

Traumhafte Farben voll Ruhe und Wärme

Wir ersetzten das etwas kühle Gelb durch strahlendes Weiß, das die Fototapete noch mehr in den Vordergrund rückt. Dazu beherrschen nun warme Braun- und Beigetöne das Bild, die wunderbar warm und behaglich wirken. Kleine Akzente in Rot, z. B. als Sitzkissen auf den Stühlen, sorgen für noch mehr Gemütlichkeit, aber auch für Pep. Genauso wie die kleinen Sprenkel in Sabine Larischs zweiter Lieblingsfarbe Grün. „Ich hätte mich die Kombination aus Rot und Grün nie getraut – aber es sieht einfach super aus!“

Tolle neue Möbel als Familientreffpunkt

Damit alles schön harmonisch und heimelig wirkt, breitete Susanne Helmold kuschelige Zottelteppiche unter Esstisch und Couchtisch aus und ersetzte das in die Jahre gekommene Ledersofa durch eine herrlich bequeme braune „Lümmelcouch“, wie Sabine Larisch sie nennt. Und mit einem Grinsen fügt sie hinzu: „Seither halten sich meine Söhne (17 und 19 Jahre) wieder viel mehr bei uns im Wohnzimmer auf und quatschen mit uns ...“ Ein echter neuer Familienraum also und eine rundum gelungene Aktion ...

„In die große Mohnblüte habe ich mich spontan verliebt. Und seit sie an der Wand hängt, freue ich mich jeden Tag daran!“



Sabine Larisch fühlt sich rundum wohl in ihrem neuen Ambiente und lädt jetzt noch lieber Gäste ein

■ Mein Zuhause

Hinsetzen, durchatmen, herunterkommen – der neue Wohnbereich der Familie Larisch lädt wirklich zum Entspannen ein. Zweisitzer und Recamière („Kivik“ ab 399 Euro, Ikea) mit schlichten Kissen („Aina“ je 7,99 Euro, Ikea) wirken zurückhaltend-modern. Das interessante „Gemälde“ darüber ist ein Tapetenrest, der auf Keilrahmen aufgezogen wurde



„Ich bin begeistert, wie toll unser Wohnzimmer aussieht! Viele Freunde haben jetzt auch Mut zum Umbau.“



Schöne Wohnmagazine, neu verpackt: die Rücken von Magazinordnern mit doppelseitigem Klebeband bekleben, Schutzfolie ablösen. Direkt nebeneinanderstellen, Tapetenrest auflegen, glatt streichen. Überstände mit einem Cutter abschneiden, Ordner auseinanderschneiden



Unter dem sanften Licht der selbst gestalteten Leuchten diniert es sich ganz vortrefflich! Der Tisch wurde mit fliederfarbenen Läufern, weißen Stoffservietten, Glasgeschirr und Glaswindlichtern ganz dezent und edel eingedeckt. Für spannende Akzente sorgen die drei Töpfe mit Katzengras in schlichten grauen Übertöpfen. Ein Ambiente zum Aufatmen!

Zum Selbermachen:

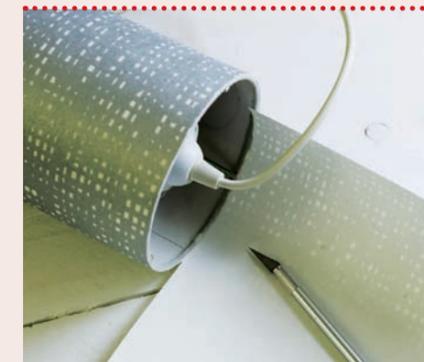
Mit Tapete lassen sich nicht nur Wände gestalten: Sie können damit auch kleinen Dingen neuen Pep verleihen

STEP 1



Einfache Röhrenlampen aus dem Baumarkt lassen sich mit ausgefallenen Tapetenresten in echte Designer-Leuchten verwandeln: die Tapeten (im großen Bild links mit Streifen Marburg, Zuhause Wohnen 51205, in der Mitte Rasch, Vanity Fair 785739, rechts mit roten Blumen Erismann, Milazzo 6722-06) etwas größer als den Durchmesser und der Länge der Lampen entsprechend ausmessen und zuschneiden

STEP 2



Die Lampenschirme ringsum mit doppelseitigem Klebeband bekleben, Schutzfolie abziehen. Die Tapete möglichst faltenfrei auflegen, das Ende nach innen umschlagen und mit einer vertikal laufenden Bahn doppelseitigem Klebeband fixieren. Die Überstände mit einem Cutter vorsichtig abschneiden. Besonders toll sieht es aus, wenn sich die Tapetenmuster in anderen Ideen (z. B. dem Bild) wiederholen